

Die ehemalige Gemeinde Grillheim.

Benannt nach dem kurfürstlichen Rat Franz Seraph Grill, dem das ehemalige Amtshaus der Donaumoosadministration, also das heutige Rathaus, bereits gehörte und der 100 Tagwerk Moosgründe im Bereich Grillheim und den Eintausch des Ziegelstadels die Hofmarksgerechtigkeit erworben hatte. Auf diesen Besitzungen wurde eine neue Hofmark gebildet, die nach ihm benannt wurde. Die Hofmarksgerechtigkeit für Grill wurde jedoch 1808 wegen mangelnder Fürsorge Grills für die angesiedelten Kolonisten wieder eingezogen.¹

Ortsübersicht Grillheim



Übersichtsgraphik der Gemeinde Karlskron, 2008. Bild im Besitz der Gemeinde Karlskron

¹ Nadler, Markus: HAvB, Neuburg an der Donau, Das Landgericht Neuburg und die Pfliegerichte Burgheim und Reichertshofen. München 2004, S. 400, 401.

Liste der in Grillheim gebrauchten jenischen Worte von 2008.

Koim	-	Pfarrer	Pirta o. Schaba	-	Schürze
Blauderer	-	Lehrer	Tschialing	-	Augen
Mogl o. Mosch	-	Mädchen/Dschei	Dnurschn	-	Schuhe
Kodam/Schratz'n	-	Kinder	Ratt	-	Nacht
Meiga	-	Mutter	Schei	-	Tag
Patrini	-	Vater	Senftn	-	Bett
^{Geld, Fisl, Messel} Bare o. Bink	-	Kerl	Winde	-	Türe
Quetsch	-	Polizist	Noppereil/Noppere	-	Uhr
Becherer/Becherer	-	Doktor	Hirtling	-	Messer
Kowere	-	Wirt	Schlangling	-	Wurst
Growa	-	Sau	Gschwirztn	-	Geräuchertes
Kapperer	-	Gockel	Strerfling	-	Strümpfe
Stiri	-	Hennen	Funsl o. Schandei	-	Licht
Straubul	-	Gans	Grachert	-	Holz
Lacherbatscher	-	Ente	Linza/Lusa	-	Ohren
Riffe	-	Hund	Mogge	-	Mehl
Schmaule o.			Kehr/Blamp	-	Bier
Gingl	-	Katze	Flins Lowe / 1 Stäka	-	Geld 1 Mark
Schwoi	-	Pferd	Doweil/Spreiz'n	-	Zigaretten
Wusche	-	Läuse	Schundbos/Kufan	-	Arsch
Hobong	-	Kuh	Schmeicha	-	Füße
Heppra	-	Ziege	Reiswa	-	Bart
Reiswei	-	Bart	Rolling	-	Fahrrad
Beißerl	-	Axt	Tscheikl/ ^{pären} Tschakling	-	Eier
Geigerl/Geign	-	Säge	Schotterl	-	Schüssel
Streide	-	Stroh	Keinte/Hirwa	-	Haus
Spreide	-	Stecken	Diwein/Diwann	-	reden
Schlin	-	Haare	Schinackln	-	Arbeiten
Haumpfstaun	-	Heud	Flaingln/Flangln	-	Tanzen
Buxn	-	Hose	Buttn	-	essen
Matrellil/Schundbot	-	Kartoffel	Schwengeln	-	saufen
Balift	-	Suppe	Gneisn	-	verstehen
Gleis	-	Milch	Boscht	-	gehen
Fludel/ ^{Fludern} Floran	-	Wasser	Fineisln	-	Kochen
Maroll/ ^{Maroll} Leham	-	Brot	Fludern	-	Waschen
Laude	-	Fleisch	Hiawas	-	Kopf
Gieb	-	Weizen	Nanni	-	Gesicht
Duftl	-	Kirche	Zink'n	-	Nase
Finätra	-	Fenster	Rantel/Kirm	-	Bauch, Schwanger
Schmirbling	-	Butter	Huiftil / Schurie	-	Zipfel
Schlangling	-	Wurst	Dscharame	-	Scheide
Gigas	-	Schnaps	Kliff'tl	-	Gewand
Koberlei	-	Gastwirt (schaft)	Zwetter	-	Jacke
Dschaklomei	-	Kaffee	Ditsche	-	Hut
Häpfer'n	-	Rausch	Bink / Fiesl / Hegl / Gatsche	-	Er
Schpann	-	schau	Dscheil / Mogl / Mosch	-	Sie
			Diazl	-	Hände
			Hernf	-	Bauer

Die Liste befindet sich im Besitz von Therese Götz, die mit ihren Eltern im heutigen Anwesen Eicherstraße 46 wohnte und in ihrer Kindheit mit der in Grillheim gesprochenen Sprache noch konfrontiert war.

**Karlskron/Grillheim
Eicherstraße 1, Ecke Hauptstraße.**



Kleines Kolonistenhaus an der Einbiegung zur Hauptstraße. Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.



Der Einfahrtbereich von der Hauptstraße in die Eicherstraße – die nach rechts abbiegt. Aufnahme um 1958. Das Haus oben unmittelbar an der Straße ist oben abgebildet. Bild im Besitz der Gemeinde Karlskron.

**Karlskron/Grillheim
Eicherstraße 3**



Anwesen unmittelbar am Hauptverbindungsweg nach Karlskron.
Foto: Dr. Hans Perlinger 2008.

**Karlskron/Grillheim
Eicherstraße 7**



Kolonistenanwesen. Heute Sitz der örtlichen Hebamme. Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.



Das Gebäude vor seinem Umbau. Luftbild 1958 im Besitz der Gemeinde Karlskron. Bei diesem Anwesen handelt es sich um die alte Schmiede vom „Ziß Thomas der 1877 verstorben ist.

**Karlskron/Grillheim
Eicherstraße 11**



Wohnhaus mit anschließendem Stall. Entstanden um 1863. Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.



Das obige Anwesen im Jahr 1958. Luftaufnahme 1958. Im Besitz der Gemeinde Karlskron.

**Karlskron/Grillheim
Eicherstraße 15**



Das ursprüngliche Kolonistenanwesen aus den Jahren um 1868 wurde durch den abgebildeten Neubau ersetzt. Das Kolonistenhaus wurde durch Josef Schuster im Rahmen der Baudokumentation „Kleinhäuser und Höfe in Grillheim im Donaumoos“ in den Jahren 1979/1980 durch die Fachhochschule München unter Leitung von Prof. Dr. E. Burmeister erstellt. Die Dokumentation ist auf den Seiten 213 – 224 wiedergegeben.

**Karlskron/Grillheim
Eicherstraße 32**



Rest eines landwirtschaftlichen Anwesens „Mühdorfer“. Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.

**Karlskron/Grillheim
Eicherstraße 41**



Haus eines Korbflechters, das sog. Ehbaueranwesen. Ein um 1863 erbautes Anwesen im Zusammenhang mit der Donaumoosbesiedlung entstanden. Anwesen ist im Stil der ab 1820 im Donaumoos typischen Bauweise entstanden. Foto: Dr. Hans Perlinger 2008.



Das Ehbaueranwesen um 1935. Foto im Besitz des Kulturhistorischer Verein Donaumoos e. V., Karlshuld.

**Karlskron/Grillheim
Eicherstraße 46**



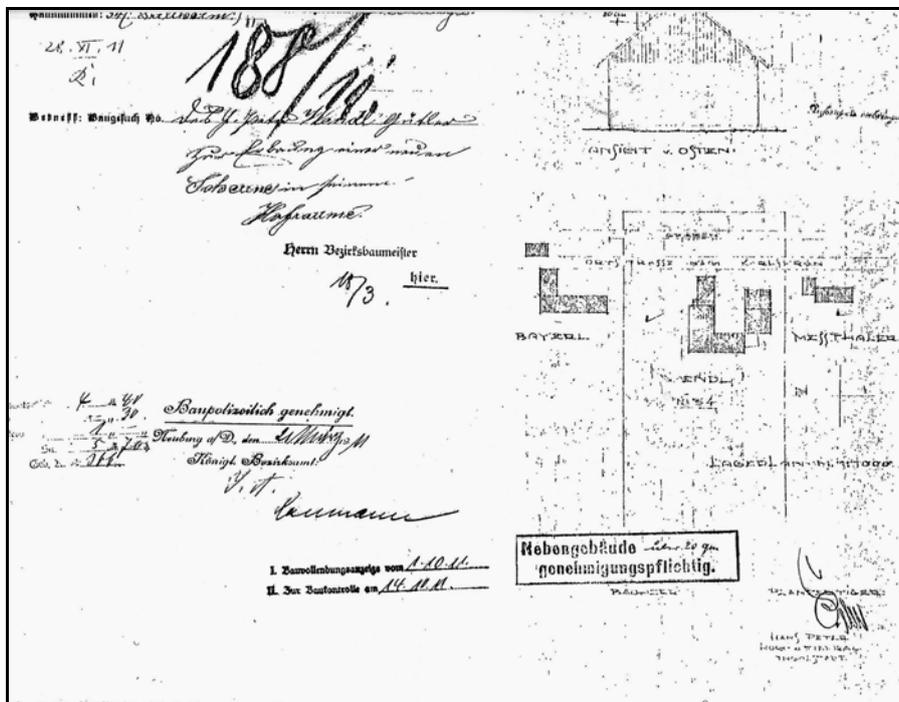
Ehemaliges landwirtschaftliches Anwesen, erbaut um 1800, mit unmittelbar anschließendem Neubau. In dem Anwesen wurde in der Vorgeneration eine Schreinerei betrieben.
Foto: Dr. Hans Perlinger 2008.



Das Innere des Hauses. Ein Blick vom Gang in die Küche. Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.



Das ehemalige Anwesen der Familie Wendl vor dem Umbau um 1958.
Bild im Besitz von Therese Götz.



Die Plangenehmigung für die Scheune 21.3.1911. Plan im Besitz von Therese Götz.

**Karlskron/Grillheim
Eicherstraße 48**



Wohnhaus unmittelbar an der Straße mit beigefügtem Schuppen. Gebäude stammt aus dem Jahr 1819. Foto: Dr. Hans Perlinger 2008.

**Karlskron/Grillheim
Eicherstraße 51**



Wirtshaus in Grillheim, das auch heute noch betrieben wird. Anwesen entstanden um 1856.
Damalige Besitzer Magdalena Schalk. Foto Dr. Hans Perlinger 2008.



Die Gastwirtschaft um 1955. Bild im Besitz von Robert Sindel.



Hinweisschild auf die Gastwirtschaft in jenischer Sprache. Die Bezeichnung bedeutet „Gastwirtschaft“. Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.



Die Gaststube des Wirtshauses im hinteren Teil. Foto Dr. Hans Perlinger, 2008.



Der Tresen in der Gaststube. Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.



Inneres der Gaststube. Der Stammtisch. Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.

**Karlskron/Grillheim
Eicherstraße 59**



Siedlungshaus am nördlichen Ortsende, in der Nähe der alten Ziegelei, die abgerissen ist.
Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.

**Ksrlskron/Grillheim
Rainweg 1**



Siedlungshaus Rainweg Ecke Eicherstraße. Baujahr 1843. Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.

**Karlskron/Grillheim
Rainweg 6**

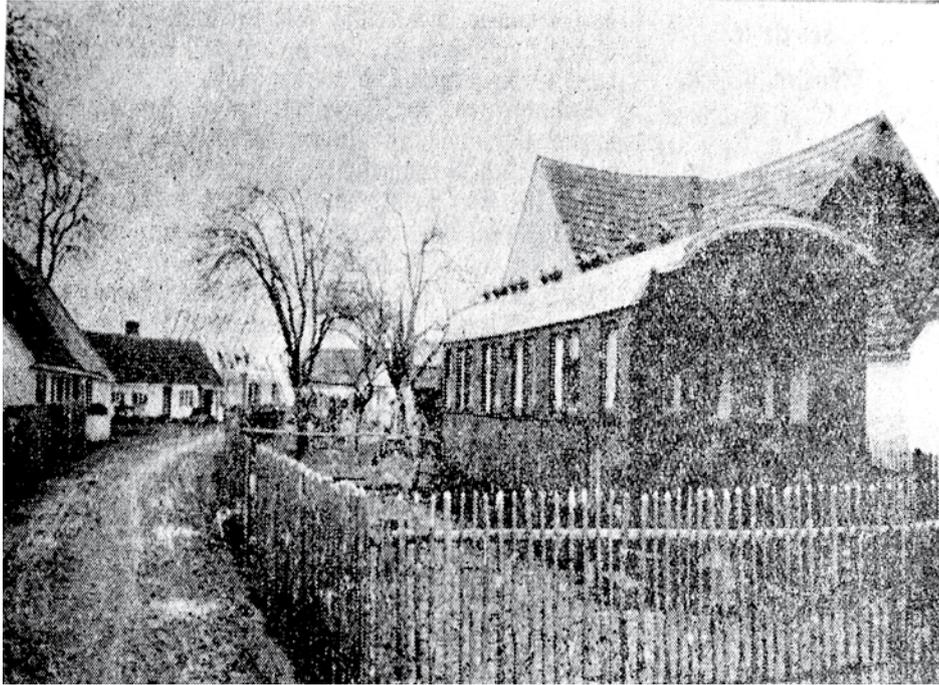


Ursprünglich befand sich hier in der rechten Haushälfte die Gastwirtschaft „Ley“ und links der Kramerladen. Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.



Das zum Wohnhaus umgestaltete Anwesen um 1990. Bild im Besitz von Rita Ecker.

Wohnen im Bahnwagon



Dieser Eisenbahnwagon war in den Jahren von 1935 bis 1942/43 die Wohnung von Andreas Forster und seiner Frau. Er stand auf dem Anwesen Rainweg 6 zwischen der Straße und der Remise auf einem 10 m x 20 m großen Grundstücksstreifen, der heute wesentlich in die Straße einbezogen ist. Die Eheleute Forster zogen während des 2. Weltkrieges von Grillheim weg. in Karlskron. Bild im Besitz des kulturhistorischer Verein Donaumoos e. V., Karlshuld.

**Karlskron/Grillheim
Rainweg 8**



Landwirtschaftliches Anwesen. Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.



Der Hof um 1959. Luftaufnahme 1958. Im Besitz der Gemeinde Karlskron.

**Karlskron/Grillheim
Rainstraße 9**



Kleines Siedlungshaus. Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.

**Karlskron/Grillheim
Rainweg 13**



Kleines Wohnhaus. Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.

**Karlskron/Grillheim
Rainweg 15**



Siedlungshaus parallel zum Rainweg. Typisches Siedlungshaus im Donaumoos.
Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.

**Karlskron/Grillheim
Rainweg 21**



Ein aus dem Jahre 1921 stammender Neubau. Haus stammt aber aus den Jahren 1851/52 .
Foto: Dr. Hans Perlinger 2008.

**Karlskron/Grillheim
Rainweg 39**



Renoviertes Siedlungshaus. Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.

**Karlskron/Grillheim
Rainweg 48**



Typisches Kolonistenanwesen im Donaumoos, Baujahr 1872.
Im Jahre 2008 beginnen Dachrenovierungsarbeiten. Foto: Dr. Hans Perlinger 2008

**Karlskron/Grillheim
Ziegelweg 2**



Anwesen am nördlichen Ortsende in unmittelbarer Nähe der nicht mehr bestehenden Ziegelei. Das alte Limmerhaus. Foto: Dr. Hans Perlinger 2008.